



## RECHNUNGSABSCHLUSS

OÖ  GKK  
FORUM GESUNDHEIT

2011

## Editorial



### Neue Konzepte in der Gesundheitsversorgung und -förderung

2011 war ein sehr gutes Jahr für die OÖGKK und unsere Kund/innen. Ein solides Wachstum bei den Versicherteneinkommen und eine positive Entwicklung am Arbeitsmarkt bedingte eine gute Beitrags- und Versichertenentwicklung. War zu Beginn noch ein negativer Voranschlag von 18 Millionen Euro zu verzeichnen, konnte das Jahr 2011 mit einem Bilanzgewinn von 41,5 Millionen Euro erfolgreich abgeschlossen werden. Ein solides finanzielles Fundament, auf das sich die Solidargemeinschaft der OÖGKK-Versicherten verlassen kann, eröffnet den Handlungsspielraum den wir brauchen, um die Leistungen und die Versorgung in Oberösterreich weiter zu entwickeln. Neben den bestehenden Versorgungs- und Betreuungsleistungen der OÖGKK wurden im vergangenen Jahr auch neue und innovative Angebote im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention geschaffen.

Die OÖGKK muss sich aber auch neuen Herausforderungen stellen. Vermehrte psychische Belastungen in Alltag und Beruf sowie die Folgen von falscher Ernährung und zu wenig Bewegung schaffen neue Handlungsfelder für alle Leistungsanbieter. Die OÖGKK will diesen Wandel durch neue Konzepte in der Gesundheitsversorgung und -förderung mitgestalten.

Durch „health in all policies“ tragen wir den Wert der Gesundheit und das Wissen, wie sich Gesundheit stärken lässt, in alle Politikfelder. Wir suchen daher gezielt den Dialog mit allen Mitgestaltern in der Arbeitswelt, Schule, Gemeinde oder in weiteren Bereichen, die Einfluss auf die Gesundheit der Menschen ausüben.

## Sehr gutes Bilanzergebnis

### 41,5 Millionen Euro Bilanzgewinn 72,7 Millionen Euro positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)

Die OÖGKK schließt das Jahr 2011 mit einem Bilanzgewinn von 41,5 Millionen Euro ab. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit 72,7 Millionen Euro, das die Leistungen der OÖGKK am besten widerspiegelt, zeigt ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis.

Das Jahr 2011 war von folgenden wesentlichen Faktoren gekennzeichnet:

- Der anhaltende Aufschwung der Wirtschaft und der damit verbundene Anstieg der Beiträge für pflichtversicherte Erwerbstätige um 5,4 Prozent führt gemeinsam mit den Pensionisten- und den Arbeitslosenbeiträgen zu einer Steigerung der Summe der Beiträge von 4,6 Prozent.
- Moderate Heilmittelsteigerung  
Durch die von der OÖGKK gesetzten Maßnahmen und die auslaufenden Patente kam es im Jahr 2011 zu einem moderaten Anstieg der Heilmittel um 2,6 Prozent.
- Hoher Anstieg bei der Krankenanstaltenfinanzierung  
Bedingt durch die jährlich zeitversetzte Endabrechnung des Belastungsausgleiches kam es 2011 zu einer Nachverrechnung von Zahlungen an den Krankenanstaltenfonds. Dies führte in der Folge zu einem Anstieg von 5,3 Prozent. Aufgrund der Höhe dieser Position bedeutet dies eine erhebliche Belastung für die OÖGKK.

- Der Verwaltungsaufwand sinkt um 6,7 Prozent.  
Durch nachhaltige Effizienzsteigerungen und Sparmaßnahmen, insbesondere im Bereich der Sachkosten, kam es 2011 zu einem Rückgang der Verwaltungskosten von 6,7 Prozent.
- Außerordentliche Erträge  
2011 wurden die Mittel des Kassenstrukturfonds von 100 Millionen Euro auf 40 Millionen Euro gekürzt. Die daraus für die OÖGKK resultierenden 7,1 Millionen Euro verbesserten das normalerweise als Folge der Zahlungen an den Ausgleichsfonds sehr schlechte außerordentliche Ergebnis ein wenig. Weiters wurde das außerordentliche Ergebnis durch die Rückzahlungen aus dem Katastrophenfonds um 4,4 Millionen Euro verbessert.
- Zuweisung an Rücklagen  
Die OÖGKK dotierte die Leistungssicherungsrücklage mit 4,8 Millionen Euro. Die restlichen 15,4 Millionen Euro resultieren aus der Dotierung des Unterstützungsfonds.

Nachdem die OÖGKK in fast allen Ausgabenbereichen einen geringeren Anstieg als im Bereich der Einnahmen hat, kam es in der Folge zu diesem positiven Ergebnis. Die OÖGKK erzielte mit einem Bilanzgewinn von 41,5 Millionen Euro das beste Ergebnis seit Jahrzehnten. Damit verbunden ist eine Steigerung des Reinvermögens auf mehr als 372 Millionen Euro, was wiederum einen Höchststand darstellt.

Abschließend kann festgehalten werden, dass die OÖGKK im Jahr 2011 – so wie auch im Jahr 2010 - auch ohne fremde Zuschüsse ein positives Ergebnis erwirtschaftet hätte.

ERFOLGSRECHNUNG

## Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner 2011 bis 31. Dezember 2011

	Endgültige Ergebnisse 2010	Endgültige Ergebnisse 2011	Veränderung in Prozent
	i n E u r o C e n t		
<i>Beiträge für</i>			
a) pflichtversicherte Erwerbstätige	1.067.803.251,01	1.125.569.845,92	+ 5,4
b) freiwillig Versicherte	13.250.758,70	11.273.575,97	- 14,9
c) Arbeitslose	38.528.211,34	36.791.118,07	- 4,5
d) pflichtversicherte SV-Pensionisten (Rentner)	359.763.235,22	374.440.109,49	+ 4,1
e) sonstige pflichtversicherte Pensionisten (Rentner)	-	-	-
f) Kriegshinterbliebene	1.203.643,14	1.055.190,77	- 12,3
g) Asylwerber	2.504.832,70	2.100.039,09	- 16,2
h) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	29.138,58	21.890,65	- 24,9
i) Zusatzbeitrag für Angehörige	1.388.775,16	1.363.637,76	- 1,8
Zusatzbeitrag in der KV	78.477.970,55	82.152.953,83	+ 4,7
<b>Summe der Beiträge</b>	<b>1.562.949.816,40</b>	<b>1.634.768.361,55</b>	<b>+ 4,6</b>
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	1.455.417,86	3.073.788,33	+ 111,2
Ersätze für Leistungsaufwendungen	171.507.157,63	168.999.396,35	- 1,5
<i>Gebühren und Behandlungsbeiträge</i>			
a) Rezeptgebühren	43.144.852,96	44.527.158,90	+ 3,2
b) Service-Entgelt	6.163.903,00	6.196.611,50	+ 0,5
c) Kostenbeteiligungen	12.761.336,79	12.669.037,07	- 0,7
d) Behandlungsbeiträge	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	5.541.338,29	2.790.693,51	- 49,6
<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.803.523.822,93</b>	<b>1.873.025.047,21</b>	<b>+ 3,9</b>
<i>Krankenbehandlung</i>			
a) Ärztliche Hilfe u. gleichgestellte Leistungen	390.793.285,18	407.202.880,06	+ 4,2
b) Heilmittel (Arzneien)	322.574.678,97	330.902.829,58	+ 2,6
c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	37.379.947,70	37.807.284,83	+ 1,1
<i>Zahnbehandlung und Zahnersatz</i>			
a) Zahnbehandlung“	89.868.823,49	90.549.550,89	+ 0,8
b) Zahnersatz	30.997.075,67	31.378.138,10	+ 1,2
<i>Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege</i>			
a) Verpflegskosten u. sonstige Leistungen	18.681.864,68	16.688.086,59	- 10,7
b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	520.809.798,57	548.185.931,42	+ 5,3
c) Medizinische Hauskrankenpflege	3.276.672,95	3.357.296,12	+ 2,5
Krankengeld	83.613.800,62	87.990.993,72	+ 5,2
<i>Mutterschaftsleistungen</i>			
a) Arzt(Hebammen)hilfe	6.272.501,17	6.243.768,35	- 0,5
b) Anstalts(Entbindungsheim)pflge	23.809.878,15	24.978.927,13	+ 4,9
c) Wochengeld	60.840.699,90	59.019.312,95	- 3,0
Medizinische Rehabilitation	39.453.575,88	42.262.834,37	+ 7,1
Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	10.846.109,94	10.447.852,42	- 3,7

## Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner 2011 bis 31. Dezember 2011

	Endgültige Ergebnisse 2010	Endgültige Ergebnisse 2011	Veränderung in Prozent
	i n E u r o C e n t		
<i>Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung</i>			
a) Jugendlichenuntersuchungen	581.391,49	528.773,20	- 9,1
b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	10.407.845,48	10.561.257,32	+ 1,5
c) Gesundheitsförderung u. sonstige Maßnahmen	4.290.337,44	4.421.200,60	+ 3,1
Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
<i>Fahrtspesen u. Transportkosten f. Leistungsempfänger</i>			
a) Fahrtspesen	870.759,04	807.609,72	- 7,3
b) Transportkosten	28.264.995,83	27.805.354,63	- 1,6
Vertrauensärztl. Dienst u. sonst. Betreuung	10.324.594,91	10.186.509,66	- 1,3
<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>1.693.958.637,06</b>	<b>1.751.326.391,66</b>	<b>+ 3,4</b>
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	46.919.549,41	43.765.758,40	- 6,7
<i>Abschreibungen</i>			
a) vom Anlagevermögen	5.545.503,20	5.533.574,48	- 0,2
b) vom Umlaufvermögen	4.047.450,07	4.287.873,02	+ 5,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.629.390,62	6.741.709,72	- 21,9
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.759.100.530,36</b>	<b>1.811.655.307,28</b>	<b>+ 3,0</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>44.423.292,57</b>	<b>61.369.739,93</b>	<b>-</b>
<i>Vermögenserträge von</i>			
a) Wertpapieren	6.702.756,10	6.289.627,83	- 6,2
b) Darlehen	-	-	-
c) Geldeinlagen	2.767.138,58	5.080.477,11	+ 83,6
d) Haus- u. Grundbesitz	113.464,40	115.199,61	+ 1,5
e) Verkauf von Finanzvermögen	38.169,82	306.444,68	+ 702,8
<i>Finanzaufwendungen</i>			
a) Zinsaufwendungen	39.674,63	55.257,23	+ 39,3
b) aus Haus- und Grundbesitz	265.869,47	259.758,32	- 2,3
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	109.769,20	-
<b>Finanzergebnis</b>	<b>9.315.984,80</b>	<b>11.366.964,48</b>	<b>-</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>53.739.277,37</b>	<b>72.736.704,41</b>	<b>-</b>
<i>Außerordentliche Erträge</i>			
a) Zuschüsse aus dem Ausgleichsfonds	8.524.334,22	8.730.682,41	+ 2,4
b) übrige	17.844.584,48	11.506.778,42	- 35,5
<i>Außerordentliche Aufwendungen</i>			
a) Überweisungen an den Ausgleichsfonds	30.379.404,44	31.258.996,32	+ 2,9
b) übrige	-	-	-
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>- 4.010.485,74</b>	<b>- 11.021.535,49</b>	<b>-</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>49.728.791,63</b>	<b>61.715.168,92</b>	<b>-</b>
Auflösung von Rücklagen	-	-	-
Zuweisung an Rücklagen	12.493.835,98	20.208.646,21	+ 61,7
<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>37.234.955,65</b>	<b>41.506.522,71</b>	<b>-</b>

SCHLUSSBILANZ

**Schlussbilanz zum 31. Dezember 2011**

Aktiva	Euro	Cent	Euro	Cent	Euro	Cent
<b>I. Anlagevermögen</b>						
1. Immobilien						
a) unbebaute Grundstücke	367.062,94					
„b) bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremden Boden“	58.360.190,08		58.727.253,02			
2. Mobilien						
a) Einrichtungen und Geräte	3.552.052,25					
b) Maschinen und Apparate	2.774.680,23					
c) Fahrzeuge	16.797,23		6.343.529,71			
3. Darlehen und Hypothekendarlehen				0,00		
4. Wertpapiere			208.970.438,14			
5. Sonstiges			1.719.145,92		275.760.366,79	
<b>II. Umlaufvermögen</b>						
1. Vorräte			342.953,83			
2. Beitragsforderungen <sup>1)</sup>						
a) für eigene Rechnung	156.884.383,52					
b) für fremde Rechnung	541.071.461,91		697.955.845,43			
3. Treuhandforderungen				0,00		
4. Ersatzforderungen				58.467.506,74		
5. Sonstige Forderungen				40.376.515,25		
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten				190.000.000,00		
7. Kurzfristige Einlagen						
a) bei Geldinstituten	43.678.173,95					
b) Sonstige		0,00	43.678.173,95			
8. Barbestände				2.076,36	1.030.823.071,56	
<b>III. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>					3.640.116,31	
<b>IV. Ungedeckte Allgemeine Rücklage</b>						
			<b>1.310.223.554,66</b>			

1) Hievon am 31. XII. zu Buch  
a) 31.640.349,11  
b) 132.318.997,47

## Schlussbilanz zum 31. Dezember 2011

Passiva	Euro	Cent	Euro	Cent	Euro	Cent
<b>I. Reinvermögen</b>						
1. Allgemeine Rücklage			180.368.657,23			
2. Leistungssicherungsrücklage			145.943.865,97			
3. Besondere Rücklagen						
a) Unterstützungsfonds	46.677.635,75					
b) Ersatzbeschaffungsrücklage		0,00	46.677.635,75		372.990.158,95	
<b>II. Langfristige Verbindlichkeiten</b>						8.014.938,72
<b>III. Wertberichtigungen</b>						
1. zum Anlagevermögen				0,00		
2. zum Umlaufvermögen				0,00		0,00
<b>IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>						
1. Schulden an Beitr. f. fremde Rechnung						
a) Treuhandsschulden	47.506.065,77					
b) Ausstehende fremde Beiträge	541.071.461,91		588.577.527,68			
2. Unberichtigte Versicherungsleistungen			299.215.171,45			
3. Sonstige Verbindlichkeiten			35.334.943,19		923.127.642,32	
<b>V. Passive Rechnungsabgrenzung</b>						6.090.814,67
						<b>1.310.223.554,66</b>

## Gegenüberstellung Schlussbilanz 2010 zu 2011

Aktiva	2010	2011	Differenz
<b>I. Anlagevermögen</b>	<b>273.454.771,42</b>	<b>275.760.366,79</b>	<b>+ 2.305.595,37</b>
1. Immobilien	62.269.387,09	58.727.253,02	- 3.542.134,07
a) unbebaute Grundstücke	379.143,54	367.062,94	- 12.080,60
b) bebaute Grundstücke und Investitionen			
auf fremden Boden	61.890.243,55	58.360.190,08	- 3.530.053,47
2. Mobilien	6.611.580,96	6.343.529,71	- 268.051,25
a) Einrichtungen und Geräte	4.092.412,48	3.552.052,25	- 540.360,23
b) Maschinen und Apparate	2.494.206,46	2.774.680,23	+ 280.473,77
c) Fahrzeuge	24.962,02	16.797,23	- 8.164,79
3. Darlehen und Hypothekendarlehen	0,00	0,00	+ 0,00
4. Wertpapiere	203.090.809,94	208.970.438,14	+ 5.879.628,20
5. Sonstiges	1.482.993,43	1.719.145,92	+ 236.152,49
<b>II. Umlaufvermögen</b>	<b>917.094.031,66</b>	<b>1.030.823.071,56</b>	<b>+ 113.729.039,90</b>
1. Vorräte	619.050,78	342.953,83	- 276.096,95
2. Beitragsforderungen <sup>1)</sup>	652.801.596,79	697.955.845,43	+ 45.154.248,64
a) für eigene Rechnung	148.407.689,24	156.884.383,52	+ 8.476.694,28
b) für fremde Rechnung	504.393.907,55	541.071.461,91	+ 36.677.554,36
3. Treuhandforderungen	0,00	0,00	+ 0,00
4. Ersatzforderungen	59.260.133,92	58.467.506,74	- 792.627,18
5. Sonstige Forderungen	43.267.119,22	40.376.515,25	- 2.890.603,97
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten	60.000.000,00	190.000.000,00	+ 130.000.000,00
7. Kurzfristige Einlagen	101.144.122,63	43.678.173,95	- 57.465.948,68
a) bei Geldinstituten	101.144.122,63	43.678.173,95	- 57.465.948,68
b) Sonstige	0,00	0,00	+ 0,00
8. Barbestände	2.008,32	2.076,36	+ 68,04
<b>III. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>4.089.132,13</b>	<b>3.640.116,31</b>	<b>- 449.015,82</b>
<b>IV. Ungedeckte Allgemeine Rücklage</b>			
	<b>1.194.637.935,21</b>	<b>1.310.223.554,66</b>	<b>+ 115.585.619,45</b>
1) Hievon am 31. XII. zu Buch			
a)	26.558.035,11	31.640.349,11	+ 5.082.314,00
b)	110.725.694,84	132.318.997,47	+ 21.593.302,63
Hievon Insolvenzverhangene Beiträge	96.984.189,56	92.532.875,89	- 4.451.313,67



GEGENÜBERSTELLUNG SCHLUSSBILANZ 2010 ZU 2011

<b>Gegenüberstellung Schlussbilanz 2010 zu 2011</b>			
<b>Aktiva</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>Differenz</b>
<b>I. Reinvermögen</b>	<b>313.153.896,16</b>	<b>372.990.158,95</b>	<b>+ 59.836.262,79</b>
1. Allgemeine Rücklage	138.862.134,52	180.368.657,23	+ 41.506.522,71
2. Leistungssicherungsrücklage	141.163.219,76	145.943.865,97	+ 4.780.646,21
3. Besondere Rücklagen	33.128.541,88	46.677.635,75	+ 13.549.093,87
a) Unterstützungsfonds	33.128.541,88	46.677.635,75	+ 13.549.093,87
b) Ersatzbeschaffungsrücklage	0,00	0,00	+ 0,00
<b>II. Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>8.342.981,56</b>	<b>8.014.938,72</b>	<b>- 328.042,84</b>
<b>III. Wertberichtigungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>+ 0,00</b>
1. zum Anlagevermögen	0,00	0,00	+ 0,00
2. zum Umlaufvermögen	0,00	0,00	+ 0,00
<b>IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>867.171.723,33</b>	<b>923.127.642,32</b>	<b>+ 55.955.918,99</b>
1. Schulden an Beitr. f. fremde Rechnung	550.228.332,43	588.577.527,68	+ 38.349.195,25
a) Treuhandsschulden	45.834.424,88	47.506.065,77	+ 1.671.640,89
b) Ausstehende fremde Beiträge	504.393.907,55	541.071.461,91	+ 36.677.554,36
2. Unberichtigte Versicherungsleistungen	282.975.483,94	299.215.171,45	+ 16.239.687,51
3. Sonstige Verbindlichkeiten	33.967.906,96	35.334.943,19	+ 1.367.036,23
<b>V. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5.969.334,16</b>	<b>6.090.814,67</b>	<b>+ 121.480,51</b>
	<b>1.194.637.935,21</b>	<b>1.310.223.554,66</b>	<b>+ 115.585.619,45</b>

## Die Erfolgsrechnung

Die Summe aller Beiträge stieg um 71,8 Millionen Euro auf 1.634,8 Millionen Euro. 2011 betrug die Summe der Erträge 1.873,0 Millionen Euro. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 69,5 Millionen Euro.

Auf der Aufwandsseite sind primär der Bereich Krankenbehandlung (ärztliche Hilfe, Heilmittel, Heilbehelfe und Hilfsmittel) mit einem Aufwandsvolumen von 775,9 Millionen Euro und einer Steigerung von 3,35 %, sowie der Bereich Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege (Verpflegskosten und sonstige Leistungen, Überweisung an den Krankenanstaltenfonds, medizinische Hauskrankenpflege) mit einem Aufwandsvolumen von 568,2 Millionen Euro und einer Steigerung von 4,69 % ausschlaggebend.

Die Summe der Versicherungsleistungen stieg von 1.694,0 Millionen Euro im Vorjahr um 57,3 Millionen Euro auf 1.751,3 Millionen Euro im Jahr 2011 an. Die Summe der Aufwendungen stieg um 52,6 Millionen Euro gegenüber 2010.

Das Betriebsergebnis 2011 beträgt plus 61,4 Millionen Euro. Berücksichtigt man das positive Finanzergebnis von 11,3 Millionen Euro, ergibt sich ein EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) 2011 von 72,7 Millionen

Euro. Nach Berücksichtigung des leider negativen außerordentlichen Ergebnisses (Zahlungen an den und aus dem Ausgleichsfonds) von 11,0 Millionen Euro, ergibt sich ein Jahresüberschuss von 61,7 Millionen Euro. Dieser bildet die Basis für die Berechnung der Leistungssicherungsrücklage und der Rücklage für den Unterstützungsfonds. 2011 werden die Leistungssicherungsrücklage in der Höhe von 4,8 Millionen Euro und die Rücklage des Unterstützungsfonds mit 15,4 Millionen Euro dotiert.

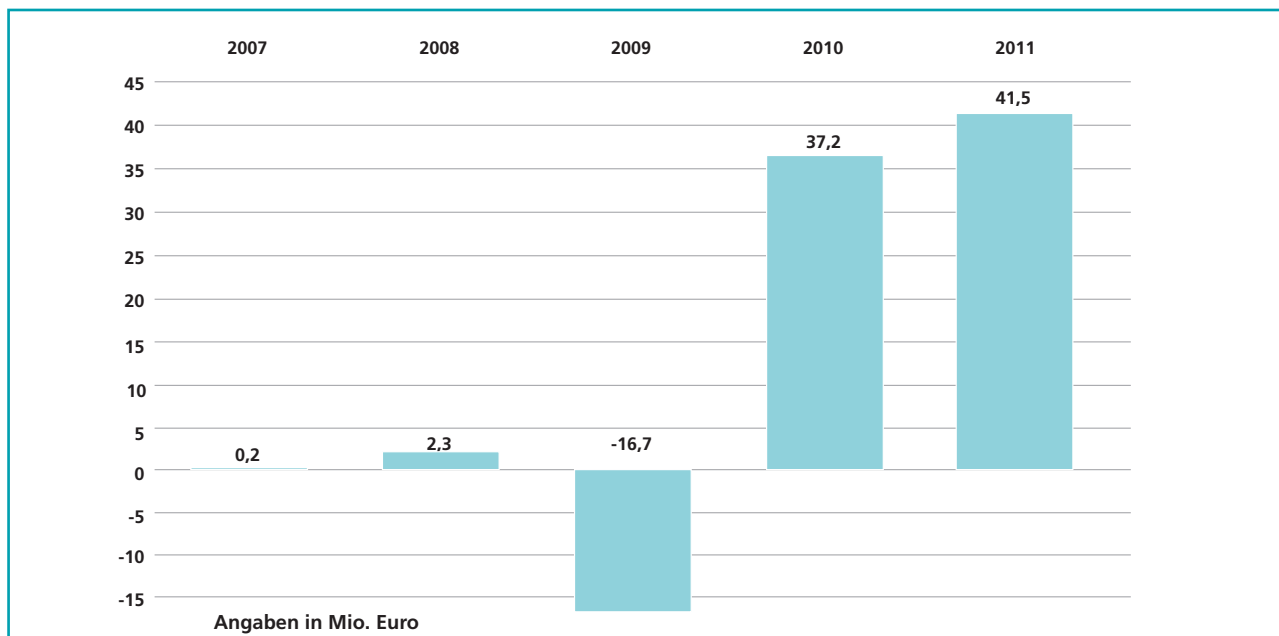
## Bilanz

Das Reinvermögen der OÖGKK beträgt am Ende des Berichtsjahres 373,0 Millionen Euro und wird aus der Allgemeinen Rücklage, der Leistungssicherungsrücklage und der Besonderen Rücklage gebildet.

Die Leistungssicherungsrücklage dient zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitragseinnahmen und Leistungszahlungen und beträgt 145,9 Millionen Euro. Dies entspricht den Leistungsverpflichtungen der OÖGKK eines Monats. Aus der Allgemeinen Rücklage kann nochmals etwas mehr als ein Zwölftel der Versicherungsleistungen gedeckt werden. Zum Ausgleich sozialer Härtefälle wurden 2011 aus dem Unterstützungsfonds Mittel in der Höhe von 1,9 Millionen Euro gewährt.

GEBARUNGSERGEBNISSE | VERTEILUNG DER VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

## Gebarungsergebnisse 2007 – 2011

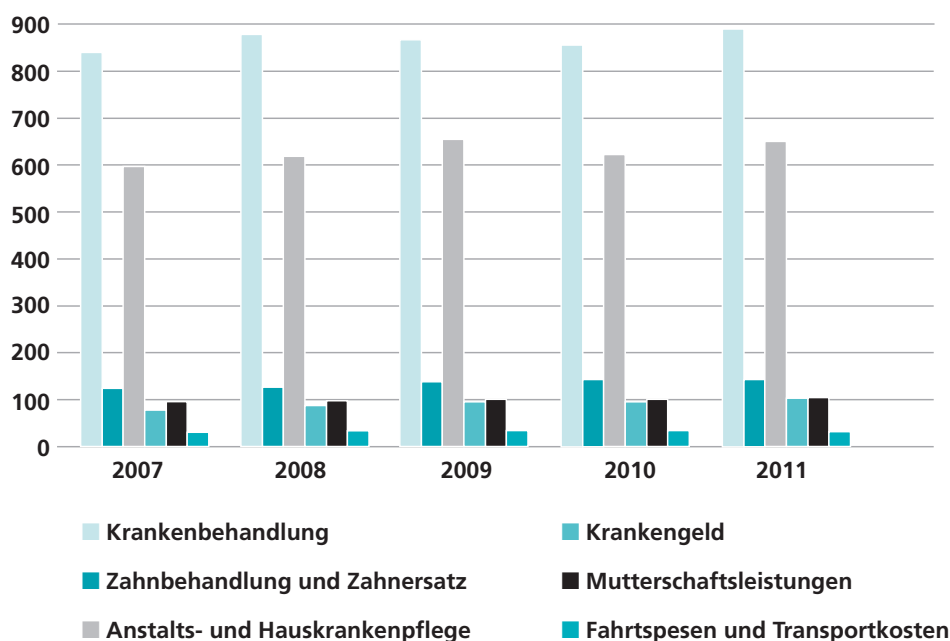


2007: Mehrertrag	€	218.895,96	2010: Mehrertrag	€	37.234.955,65
2008: Mehrertrag	€	2.328.450,90	2011: Mehrertrag	€	41.506.522,71
2009: Mehraufwand	€	-16.662.806,91			

## Verteilung der Versicherungsleistungen 2007 – 2011 (in Prozent)

	2007	2008	2009	2010	2011
A Krankenbehandlung	45,63	45,80	44,07	44,32	44,30
B Zahnbehandlung und Zahnersatz	6,72	6,53	6,98	7,13	6,96
C Anstalts- und Hauskrankenpflege	32,44	32,24	33,02	32,04	32,45
D Krankengeld	4,22	4,47	4,82	4,94	5,02
E Mutterschaftsleistungen	5,19	5,05	5,14	5,37	5,15
F Medizinische Rehabilitation	2,08	2,13	2,18	2,33	2,41
G Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	0,58	0,61	0,62	0,64	0,60
H Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung	0,90	0,91	0,89	0,90	0,89
I Fahrtspesen und Transportkosten	1,63	1,67	1,68	1,72	1,63
J Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	0,61	0,59	0,60	0,61	0,59
<b>insgesamt</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>

## Kopfquoten der Ausgaben für Versicherungsleistungen<sup>\*)</sup>



\*) Kopfquote = Aufwendungen geteilt durch Versicherte

	2007	2008	2009	2010	2011
Krankenbehandlung	839,22	880,50	875,00	872,44	891,53
Zahnbehandlung und Zahnersatz	123,66	125,59	138,66	140,46	140,10
Anstalts- und Hauskrankenpflege	596,64	619,84	655,54	630,75	652,90
Krankengeld	77,62	85,90	95,76	97,17	101,10
Mutterschaftsleistungen	95,38	96,98	102,09	105,66	103,69
Fahrtspesen und Transportkosten	29,89	32,07	33,42	33,86	32,88

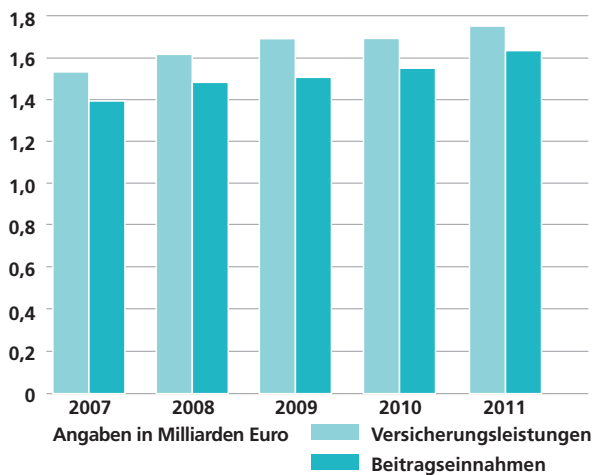
Angaben in Euro

**Regionale Verteilung der Vertragspartner/innen in Oberösterreich\***

	Prakt. Ärzt/innen*	Fachärzt/innen*	Radiolog/innen	Labors	Zahn- behandler/innen	Kranken- anstalten	Öffentl. Apotheken	Haus- apotheken	Physio- therapeut/innen	Logopäd/iInnen	Bandagist/innen	Optiker/innen	Orthopädienschuh- macher/innen	Trans- porteur/innen	Taxis	Hebammen	Institute	Hörgeräte- akustiker/innen	Ergo- therapeut/innen	Hippo- therapeut/innen	Klinische Psycholog/innen
OÖ	661,2	391,7	22	6	380	24	193	214	74	53	69	188	58	24	455	50	30	111	32	26	6
Linz-Stadt	87	114	7	3	75	9	41	-	8	11	13	31	7	3	85	5	11	18	5	-	2
Braunau	45,5	17	1	-	20	1	8	24	10	3	6	10	6	1	22	5	1	7	2	1	-
Eferding	13	4	-	-	7	-	4	4	-	1	-	5	1	2	8	1	1	3	-	-	-
Freistadt	31,5	8	1	-	14	1	5	22	1	-	1	8	3	1	33	3	-	2	2	-	-
Gmunden	52	29	2	-	28	2	18	11	8	4	4	16	2	2	34	2	4	8	1	1	-
Grieskirchen	33	13	1	-	19	1	8	11	4	2	5	10	3	1	27	3	1	4	1	3	1
Kirchdorf	28	11	1	-	17	1	8	12	2	4	2	5	6	1	19	3	-	4	3	1	-
Linz-Land	58,5	28	1	-	37	-	20	9	5	3	5	16	2	1	16	3	-	10	2	4	-
Perg	29	14	1	-	14	-	6	14	1	1	3	10	6	2	27	2	-	3	1	2	-
Ried	30	16	1	-	15	1	4	15	4	1	4	7	4	1	20	4	2	5	1	-	1
Rohrbach	28	10	-	-	17	1	4	21	7	4	2	2	2	1	30	2	-	4	2	-	1
Schärding	27	11	1	-	13	1	4	18	8	4	3	3	2	1	23	2	1	5	3	1	-
Steyr-Stadt	19	25	2	1	10	1	9	-	-	1	2	10	1	2	10	2	2	7	-	-	-
Steyr-Land	25	2	-	-	13	1	6	10	2	-	1	6	-	1	14	2	-	3	3	-	-
Urfahr-Umg.	33	9,7	-	-	18	-	9	15	2	5	5	7	3	2	26	3	1	3	1	2	-
Vöcklabruck	63	33	1	1	33	1	19	15	3	5	6	20	6	1	31	3	3	16	2	7	-
Wels-Stadt	25	39	2	1	14	3	13	-	4	3	5	17	4	1	15	1	2	8	-	-	1
Wels-Land	33,7	8	-	-	16	-	7	13	5	1	2	5	-	-	15	4	1	1	3	4	-

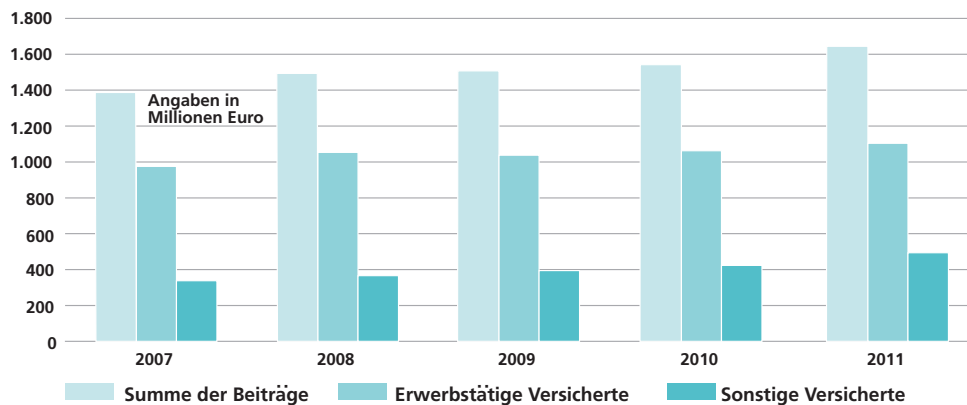
\* Angebot an Vertrags(fach)arztstellen unter Berücksichtigung von Vollzeitäquivalenten auf Basis einer Normvertragsstelle

## Gegenüberstellung Versicherungsleistungen – Beitragseinnahmen 2007 – 2011



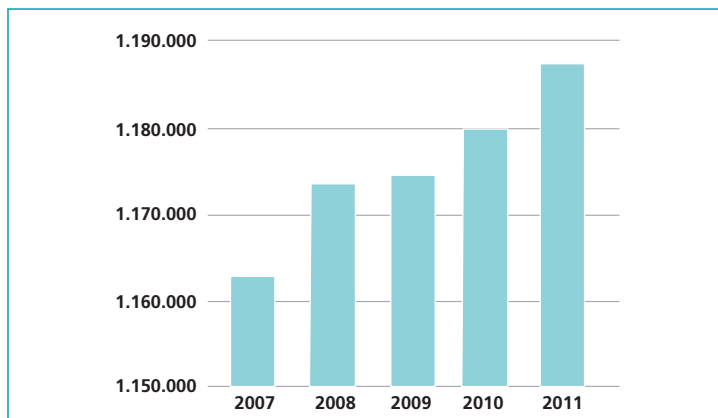
Jahr	Versicherungsleistungen (in Euro)	Beitragseinnahmen (in Euro)
2007	1.532.019.040,48	1.392.341.845,46
2008	1.629.050.727,44	1.492.554.619,00
2009	1.692.232.605,39	1.518.970.222,04
2010	1.693.958.637,06	1.562.949.816,40
2011	1.751.326.391,66	1.634.768.361,55

## Entwicklung des Beitragsaufkommens 2007 – 2011



	2007	2008	2009	2010	2011
Summe der Beiträge	1.392.341.845,46	1.492.554.619,00	1.518.970.222,04	1.562.949.816,40	1.634.768.361,55
Erwerbstätige Versicherte	977.903.709,03	1.050.001.173,28	1.046.432.835,15	1.067.803.251,10	1.125.569.845,92
Sonstige Versicherte	341.480.225,25	366.035.046,53	395.662.590,15	416.668.594,75	509.198.515,63

## Entwicklung des Versichertenstandes, Jahresdurchschnitte 2007 – 2011



Jahr	Geschützte Personen
2007	1.162.987
2008	1.173.700
2009	1.174.604
2010	1.180.103
2011	1.187.679

## Geschützte Personen (Jahresdurchschnitt 2011)

Von der Gebietskrankenkasse in Oberösterreich zu betreuende Versicherte

Versichertenkategorie	Anzahl	%
I KV-pflichtige Beschäftigte	541.971	45,63
II Selbstversicherte	14.080	1,19
III Arbeitslose	40.773	3,43
IV Pensionist/innen	269.070	22,66
V Sonstige Vers. (Kriegsh., Asylant.)	4.419	0,37
<b>Versicherte insgesamt</b>	<b>870.313</b>	<b>73,28</b>
Familienangehörige	317.366	26,72
<b>Geschützte Personen insgesamt</b>	<b>1.187.679</b>	<b>100,00</b>



Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Oberösterreichische Gebietskrankenkasse; für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Dr. Andrea Wesenauer, 4021 Linz, Gruberstraße 77, Postfach 61, Telefon 05 78 07 - 0. DVR: 0023981.  
Gestaltung: Direktionsbüro und Kommunikation. Hersteller: BTS, Treffling.